

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr.	A-Nr.	A/GP
Manuel Kampus Schulstrasse 2a 8952 Schlieren Grüne Partei	E: 19. Aug. 2020	↓
Kopie		

Postulat

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen: Die Altersstrategie von Schlieren zu überarbeiten um sie auf den neusten Stand zu bringen.

Begründung:

- Die Altersstrategie sollte nicht nur Pflege beinhalten, sondern auch die Begleitung, Unterstützung und Betreuung der älteren Menschen.
- Die Ambulanten und intermediären Angebote für ältere Menschen sollen fokussiert und gefördert werden.
- Die verschiedenen Wohnformen im Alter fördern.
- Der Demenz-Strategie vom Bund soll Rechnung getragen werden.

Mit dem Alter werden der Babyboomer-Generation werden sich auch die Bedürfnisse der Senioren ändern. Der Grundsatz Ambulant vor Stationär wird noch stärker zum Tragen kommen.

Die Menschen wollen so lange wie möglich zu Hause, in den eigenen vier Wänden leben und alt werden können. Damit dies möglich ist, sind entsprechende Angebote zu schaffen wie z.B. Clusterwohnungen, mehr Generationenhäuser, Alterswohnungen etc.

Unser Netz der Pflege durch die Spitex ist sehr gut, aber in vielen Fällen reicht nur Pflege nicht. Viele benötigen zusätzliche Hilfeleistungen im Alltag. Die psychosoziale Gesundheit rückt hier in den Fokus. Für die Menschen mit dem entsprechenden Portemonnaie gibt es zahlreiche Angebote von privaten Anbietern, um so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben zu können. Die Personen, die nicht so gut betucht sind oder sogar auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind, könne sich diese Unterstützung leider nicht leisten. Auf das Finanzierungssystem hat Schlieren wenig Einfluss. Der Stadtrat kann aber versuchen im Rahmen seiner Zuständigkeiten seinen Handlungsspielraum Nutzen, um die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Die ambulanten und intermediären Angebote sollen ausgeweitet werden.

Tages-, Nacht- oder Ferienplätze für multimorbide oder demenziell entwickelte Menschen sollen gestärkt und gefördert und für alle zugänglich gemacht werden.

Mit zusätzlichen Angeboten wie zum Beispiel einem Senioren-Treff mit Mittagstisch, einem Strickkaffee oder einer Internetecke, könnten die älteren Menschen ihre sozialen Kontakte pflegen, ihre Mobilität fördern und ihre kognitiven Fähigkeiten erhalten oder sogar ausweiten. Dies führt einerseits zu einer gesteigerten Lebensqualität und Gesundheit, andererseits werden die Angehörige entlasten.

Stadt Schlieren		Original an:					
☒ zur Erledigung		☐ zur Kenntnis					
☒ Aktenauflage SR-Sitzung		26.8.2020					
Manuel Kampus		Dominik Ritzmann					
E Zuweisung 21. Aug. 2020 2020-1348							
Kopie	AP	BJ	BP	FL	SG	S	WVA
AL							
RV							
StP	StS		GL		DIV		